



Die Farbe Orange

Der Vollständigkeit zur Liebe, hier nochmal die Überarbeitung. Abgesehen davon, dass ich die nächsten Monate, stillschweigend, handwerkliche Übungen absolvieren werde.

Eine Kurzgeschichte definiert durch Wiki: Die Aussage des Textes ist nicht auf den ersten Blick ersichtlich und vieles muss vom Leser durch Lesen zwischen den Zeilen und Verknüpfen von Handlungen erschlossen werden (Eisbergmodell)

Die Farbe Orange

Befördert durch die Untergrundbahn, groß und wunderschön, mit Rennrad und sonnigem Teint, genießt Al die Fahrt. Wenngleich er ein echtes Schwergewicht ist, dass trotz seiner drahtigen Erscheinung die Autorität eines drei Sterne Generals besitzt, würde er es nicht wagen das zu denken, oder aus zu sprechen. Doch so sehr er sich auch bemüht, das Leben drängt ihn stetig mit einer Konstanz ins Licht, die nur Könige und Edelmänner erlebt haben dürften. Könige, die zu Unrecht weggesperrt und mit Dreck beworfen wurden. Edelmänner, die als Märtyrer starben, weil die Welt mal wieder verrückt geworden war. Doch Al bleibt bescheiden, trotz der waghalsigen Taten in seiner Vergangenheit. Stets war er seinen Pflichten treu ergeben und bei Sturm der Fels in der Brandung. Nur das Leben selbst hatte zwischen den Zeilen gelesen und beschert Al immer wieder unerwartete und völlig überraschende Erlebnisse.

Nach der ersten Station steigt jemand ein, die Al nicht vergessen wird. Sie trägt ein orangefarbenes Sommerkleid und Sandalen die zurzeit Mode sind. Er beachtet sie erst mal nicht, denn im Augenwinkel bemerkte er wie wunderschön sie ist und er beschließt sie würde sich nicht für ihn interessieren, eben weil sie so hübsch ist.

Zu seiner Überraschung positioniert sich das hübsche orangefarbene Sommerkleid direkt vor ihm. Daraufhin beschließt er ihr einen nervösen Blick zu widmen, der von ihr erwidert wird, woraufhin Al sich berufen fühlt ihr weitere Blicke zu schenken.

Die nähere Betrachtung macht das Sommerkleid durchlässig und offenbart ein Tattoo, welches sich auf ihrer linken Brust manifestiert. Seine Neugier ist nun kaum noch zu übersehen. Es beginnt ein Spiel zwischen ihm und dem orangefarbenen Sommerkleid, welches so modisch daherkommt mit ihren Sandalen. Sie beginnt sich zu strecken, sodass nicht nur das Tattoo entdeckt werden könnte. Mit einem wellenartigen Blick durchstreift Al immer wieder die durchsichtige Landschaft. Sie findet weiter Gefallen daran und zeigt Al ihre Taschen. Das Kleid hat Taschen und die autoerotische Geste ihrer Hände bleibt für Al kaum übersehbar. Nach fünf Stationen steigen beide gleichzeitig aus, mit dem Wissen, dass es jetzt vorbei und jedes Wort überflüssig ist, dass es nicht schöner werden könne.

Ende

Viele Grüße

John Paul

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).